

VP-Gerstl ad Maresch: Schluss mit Kriegserklärungen gegen Autofahrer

Utl.: Unterstützung für Grüne Forderung nach Gratis-Öffis bei Ozonalarm =

Wien (OTS) - "Die Grünen sollten endlich Schluss machen mit ihren ständigen Kriegserklärungen an die Autofahrer. Wenn der Grüne Umweltsprecher Maresch wirklich glaubt, dass durch eine Sperre des Rings zwischen Burgtor und Schottentor die Ozonbelastung in Wien gelöst werden kann, dann ist das umweltpolitisch naiv und verkehrstechnisch intelligenzfrei. Auch die ewige Forderung der Grünen nach einer Citymaut und einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung sind nichts anderes als autofahrerfeindliche Politik. Die ÖVP Wien lehnt diese Vorschläge entschieden ab", so LAbg.Wolfgang Gerstl, Verkehrssprecher der ÖVP Wien. Unterstützung signalisiert Gerstl für die Forderung nach einer kostenlosen Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel: "Hier sind wir gerne bereit, gemeinsam mit den Grünen im Gemeinderat initiativ zu werden, um die Öffis zu attraktivieren. Da gehört aber mehr dazu, etwa die Rücknahme der Intervallverlängerungen in Ferienzeiten. Denn wie kommen die Wienerinnen und Wiener, die nicht auf Urlaub fahren, dazu, noch länger als ohnehin schon auf U-Bahn, Straßenbahn oder Bus warten zu müssen?" Eine weitere Forderung Gerstls: Ein Vorziehen des Investitionsprogramms für klimatisierte Garnituren. "Wir haben nichts davon, wenn wir klimatisierte U-Bahnen erst in der nächsten Eiszeit bekommen."

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (++43-1) 4000 / 81 913

Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 60

mailto:presse.klub@oevp-wien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0051 2007-07-17/09:54

170954 Jul 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070717_OTS0051